

Transline

Übersetzen. Verstehen.

Die

Newsletter

/ / / / / /

Sonderausgabe

Themen:

SAP, MT

und

Post-Editing

**Transline transkriert
Alexa-Skills für Miele**

Seite 3 / Wie lassen sich
komplexe Lektorate
vereinfachen? *Seite 2* /

**SAP-Lösungen
qualifiziert lokalisieren**

Seite 3 / Übersetzungen
im Marketing *Seite 4* /

**SAP-Innovation durch
Zusammenführung –**

Praxisbericht *Seite 4* /

Veranstaltungen und

Weiterbildungen *Seite 4* /



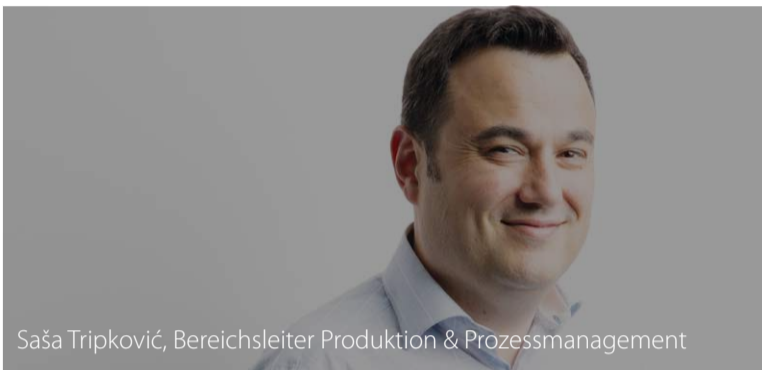
Die Transline Gruppe.

Ihr Dienstleister rund um
das Thema Übersetzen.



Komplexe Lektorate vereinfachen

Mit dem automatisierten Open-Source-Ansatz – agil und kundenindividuell



Saša Tripković, Bereichsleiter Produktion & Prozessmanagement

Reviewprozesse in Konzernen laufen selten nach Schema F und sind mitunter recht komplex. Was sich alle Beteiligten wünschen, ist aber ein transparenter, schneller und unkomplizierter Ablauf: Leichtes, nutzerfreundliches Bedienen – vor allem in Form eines bereitgestellten Layoutkontexts – stehen dabei im Vordergrund.

Die Ausgangslage

Der Zwiespalt: Anpassungen online im CAT-Tool vornehmen oder die Kommentarfunktion direkt im PDF verwenden? Den Kundenlektoren fehlt entweder das übersichtliche Layout oder die Ausgangssprachliche Version zur Orientierung.

Die Lösung

Prozessintegriertes Arbeiten im Layout nach KISS-Prinzip

Die Entwickler bei Transline haben einen Weg gefunden, ein beim Kunden vorhandenes Übersetzungssystem (CAT) mit einer speziellen Open-Source-Software für den Review zu integrieren.

Für die Lektoren auf Kundenseite gestaltet sich der Prozess nun denkbar einfach: Ein Klick reicht, um die Aufgabe online zu öffnen. Sofort wird das Layout in PDF-Qualität sichtbar und darunter tabellarisch der Quell- und der Zieltext – inklusive der TrackChanges-Funktion innerhalb eines Segments. Übersetzer und Lektoren können sich mit Hilfe der Kommentarfunktion miteinander austauschen. Alle vorgenommenen Anpassungen werden automatisch im Translation Memory gespeichert.

Zusätzliche Workflow-Komponente

Auch spezielle Anforderungen an Kollaboration, Rollen und Rechte können im Open-Source-Reviewsystem abgebildet werden: So können Verantwortliche in den Landesgesellschaften des Konzerns zum Beispiel online Aufgaben an Lektoren zuweisen sowie bestimmte Standardlektoren festlegen. Außerdem gibt es eine dedizierte Kennzahlenauswertung, die mit dem konzerneigenen Kennzahlensystem integriert ist. Hier kann beispielsweise nachvollzogen werden, wer wieviel lektoriert hat und was genau geändert wurde.

Alle Reviewbeteiligten arbeiten ausschließlich in einer leicht bedienbaren Oberfläche. Übersetzer und Projektmanager erhalten nach Lektoratsabschluss eine E-Mail, die alle Änderungen übersichtlich auflistet.

Lessons Learned

Open-Source-Modell und Systemflexibilität ermöglichen es, agil auf kundenindividuelle Anforderungen einzugehen. Auch Verbesserungen können so jederzeit umgesetzt und zeitnah live genommen werden. Sinnvoll ist ein klarer Fahrplan für die groben Ziele, nicht aber der Anspruch, alle Details von Beginn an festzulegen. Auf diese Weise kann viel Aufwand vermieden werden, sowohl in der Konzeptionsphase als auch später. Denn wenn erst einmal praktische Erfahrungen vorliegen, können die Details gezielt verfeinert und weitergedacht werden.

/// Erfahren Sie in unseren beiden Vorträgen auf der tekomp 2018 in Stuttgart, wie Sie Ihre Lektorate vereinfachen und Ihre Texte für maschinelle Übersetzungssysteme optimieren:

Komplexe Lektorate – plus Kennzahlen – vereinfachen: mit dem automatisierten Open-Source-Ansatz

/// Best-Practice-Beitrag von Marc Mittag, MittagQI und Saša Tripković, Transline ///
Raum C6.1, Mittwoch, 14. November, 13:45 Uhr

Dieser Vortrag zeigt am Beispiel von zwei sehr verschiedenen Fällen: Komplexe Lektoratsanforderungen können durch die Integration von vorhandenen Übersetzungssystemen und Open-Source-Software für das Review abgebildet und umgesetzt werden.



Optimieren Sie Ihre Texte für maschinelle Übersetzungssysteme

/// Oksana Mikitisin, Transline ///
Raum C7.2, Donnerstag, 15. November, 8:45 Uhr

Die neuronale maschinelle Übersetzung wird immer besser und hält Einzug in die Technische Dokumentation. Die Qualität des Ausgangstexts beeinflusst maßgeblich den Output der Engine. Es lohnt sich daher, den Fokus auf den Ausgangstext zu richten und ihn einem Pre-Editing zu unterziehen, bevor er durch eine Engine übersetzt wird. Optimierungspotential gibt es in der Regel auf den Ebenen „Wort“, „Satz“ und „Form“.

///
Sind diese Themen auch in Ihrem Unternehmen relevant? Dann beraten wir Sie natürlich gern persönlich.

Machine Translation und Post-Editing

Große Textmengen kostengünstig und schnell übersetzen

Schnelligkeit und Kosteneffizienz gehören zu den größten Herausforderungen im Übersetzungsbereich – und dank künstlicher Intelligenz konnte das Angebot von Sprachdienstleistern bereits um innovative Lösungen ergänzt und weiterentwickelt werden.

Maschinelle Übersetzung als sinnvoll integrierter Prozessschritt

Je nach Verwendungszweck der jeweiligen Übersetzung und abhängig von kundenindividuellen Anforderungen kann maschineller Übersetzungsausput wie folgt aufbereitet werden:

/ *Gar nicht.* Das sogenannte „**Gisting**“ dient lediglich dem Zweck, den groben Inhalt eines Textes zu erfassen. Anwendungsbereiche sind beispielsweise Texte in sozialen Netzwerken, Blogs und Bewertungsportalen.

/ *Ein bisschen.* Mit dem „**Light Post-Editing**“ erhält man einen inhaltlich korrekten, jedoch nicht grammatikalisch richtigen oder stilistisch ansprechenden Text. Es kommt bei großen, für den internen Gebrauch und unter Zeitdruck benötigten Textmengen zum Einsatz.

/ *Intensiv.* Beim „**Full Post-Editing**“ wird auch auf Grammatik, Zeichensetzung und Stil geachtet. So entsteht ein flüssiger, gut lesbarer Zieltext. Empfohlen ist diese Überarbeitungsform für Texte, an die höhere Qualitätsanforderungen gestellt werden, bei denen aber aus Zeit- und Kostengründen auf die höherwertige Humanübersetzung verzichtet wird.

Vorteile und Grenzen

Maschinelle Übersetzung kann Kunden informieren, aber nicht gewinnen. Kulturelle und stilistische Faktoren einer kreativen Kommunikation sind beim Übersetzen immer mitzubedenken – dies ist einer Maschine nicht möglich und bleibt somit dem Humanübersetzer vorbehalten.

Aber: Mit maschineller Übersetzung lassen sich große Textmengen unter erheblich reduziertem Zeitaufwand übersetzen. Eine Prozessbeschleunigung, mit der unter Umständen ein großer Teil an Übersetzungskosten eingespart werden kann. Das Einbinden von Unternehmensterminologie im Rahmen des Post-Editing gewährleistet zudem eine hohe Übersetzungskonsistenz.

Fazit

Sinnvoll wird der Einsatz von Hightech erst gepaart mit menschlichem Verstand, Erfahrungswerten und dem entsprechenden Know-how. Wann Projekte eine maschinelle Übersetzung zulassen – dazu sollte man sich individuell und kompetent vom Sprachprofi beraten lassen. Dem gewohnten Qualitätsanspruch kann dieser nur dann konsequent gerecht werden, wenn der technisch generierte Text in einem zweiten Schritt von einem Linguisten auf das gewünschte sprachliche Niveau gehoben wird. Nur durch das Post-Editing kann der maschinengenerierte Zieltext an die Qualität einer Humanübersetzung heranreichen.

/// Maschinelles Übersetzen sinnvoll integriert – wir von Transline holen das Beste für Sie raus.



SAP-Lösungen qualifiziert lokalisieren

40 Sprachen beherrscht SAP – Wordflow kann noch über 100 Sprachen mehr.

SAP ist der weltweit führende Anbieter von Unternehmenslösungen für 29 Branchen in 180 Ländern.

Ein Netzwerk zuverlässiger Sprachdienstleister – die SAP Language Service Partners – sorgt dafür, dass die meisten SAP-Standardanwendungen für Sie bereits in aktuell 40 Sprachen übersetzt sind. Wordflow ist dabei zertifizierter Lieferant und Mitglied im renommierten PartnerEdge-Programm.

SAP lokalisiert jedoch in der Regel lediglich die Benutzeroberfläche sowie bestimmte Kerninhalte. Spezifische Lösungen, insbesondere das Customizing, muss der Kunde meist in Eigenregie übersetzen lassen.

Was Ihnen dabei hilft, ist die Transaktion SE63, ein in allen SAP-Lösungen integriertes Übersetzungs- und Lokalisierungsmodul. Damit können Sie Ihre multilingualen Inhalte verwalten, zu übersetzende Objekte identifizieren und aufrufen sowie Voreinstellungen für die Übersetzung festlegen. Um alle Einstellungen und Konfigurationen kompetent vornehmen zu können, bedarf es jedoch einer gewissen Expertise.

Hier kommt Wordflow ins Spiel. Der Spezialist für SAP-Übersetzung und Language Consulting übernimmt unter anderem folgende Leistungen für Sie:

- / Koordination Ihres gesamten SAP-Lokalisierungsprojekts
- / Einrichten Ihrer SE63-Übersetzungsumgebung inklusive Support
- / Auswahl und Monitoring erfahrener SAP-Fachübersetzer
- / Erstellen Ihrer Projektterminologie
- / User Acceptance Testing

Schon seit 2004 ist Wordflow als SAP-Übersetzungspartner eine feste Größe. Seit Anfang 2018 gehört das Walldorfer Team zur Transline Familie.

/// Wordflow – ein Unternehmen der Transline Gruppe.

www.wordflow-translation.com

Transline transkriert Alexa-Skills für Miele

Lokalisierung vernetzt Hausgeräte in einer neuen Welt voller Möglichkeiten

Der digitale Amazon-Assistent „Alexa“ lernt ständig dazu, erhält neue Funktionen und Skills und weiß schlaues Rat bei unzähligen Alltagsfragen. Nicht verwunderlich, dass sie auch kompatible Miele@home Geräte bedienen kann. Der Voice Service kann den Backofen auf die richtige Temperatur bringen, Garzeiten im Internet abrufen und Fragen zu den Waschprogrammen beantworten. Einfach fragen.

Nur, wie wird diese künstliche Intelligenz getrimmt auf eine globalisierte Welt, auf kulturelle Unterschiede, auf die Vielzahl der Sprachen? Und was bedeutet das konkret für den Übersetzer?

Auf die Frage: „Möchten Sie das Spülprogramm jetzt starten?“, gibt es bereits in der Ausgangssprache eine ganze Reihe möglicher Varianten, mit denen sich antworten lässt. Von einem klassischen *ja, unbedingt, natürlich*, über ein *nein, lieber nicht, lass mal, auf gar keinen Fall* bis hin zu einem umgangssprachlichen *jep, nee oder nö*.

Zudem ist der Kommunikationszirkel beachtlich: Der Benutzer steuert über Alexa die verknüpften Miele Geräte – der Smart Speaker holt sich die angefragten Informationen aus der Cloud und liefert sie praktisch in Echtzeit wieder an den Benutzer. Unzählige Dialogvarianten sind möglich. Angesichts dessen ist beim Übersetzer Können und Kreativität gefragt. Für die Lokalisierung dieser Texte braucht er sehr genaue Anweisungen.

Das Projektmanagement von Transline stimmt die sprachlichen Details im Vorfeld mit seinen Kunden ab. Eine für das Projekt besonders wichtige Arbeit. Klar, dass diese aufwändige Art der Übersetzung Zeit in Anspruch nimmt. Zeit, die von einer Standardübersetzung abweicht. Für die Geräte von Miele bedient Transline die Sprachsteuerung bereits mit 4 Sprachen.

Aus dem Alltag vieler sind Sprachassistenten schon nicht mehr wegzudenken. In der Zukunft werden sie auch in der Übersetzungswelt eine zunehmende Rolle spielen – nicht nur im privaten Umfeld, sondern auch im E-Commerce und bei Bedienungsanleitungen. Fragen Sie mal Alexa – oder Transline!

/// Asiatische Schriften im Handumdrehen für uns lesbar machen mit dem **Wordflow Transliteration Tool (WTT)**

/// Hätten Sie's gewusst? ...

谷歌

Das Zeichen ist Chinesisch und bedeutet „Lied des Tales“ – wörtlich übersetzt. Die eigentlich richtige Übersetzung wäre allerdings „Google“.

Mit dem von Wordflow entwickelten Transliterationstool geben Sie einfach Ihre Quelldaten – etwa Namen, Adresse oder Firmenbezeichnungen – ein. Das Tool liefert Ihnen dann die Daten in lateinischer Schrift zurück.

Sind Sie geschäftlich viel unterwegs und besuchen auch Länder, deren Schriftzeichen für Sie nur Hieroglyphen sind? Die App hilft Ihnen beim Lesen von Straßennamen und Schildern. Und findet für Sie heraus, wie man sie ausspricht.

Anfang 2019 ist das WTT im SAP App Center verfügbar. Es ist eingebunden in den Microservice der SAP Cloud Platform.

/// Sie möchten einen kostenlosen API-Schlüssel erhalten und gleich loslegen? Dann kontaktieren Sie info@wordflow-translation.com, wir helfen Ihnen gern weiter.

Newsletter Die Sonderausgabe



Zur positiven Innovationskultur tragen Sie sowie auch unsere Mitarbeiter bei.



„Sehr angenehm und gut“, sagen unsere Kunden über unseren Kundenservice, die persönliche Ansprache sowie die offene Feedbackkultur, die wir pflegen.

Ihr Team von Transline.



/// Katja Schabert, Transline Geschäftsführerin

SAP-Innovation durch Zusammenführung

Kunden und Mitarbeiter profitieren von Post Merger Integration – ein Erfahrungsbericht von Transline

Transline hat Anfang 2018 ein weiteres Unternehmen mit zwölf Mitarbeitern akquiriert. Das Workflow Team in Walldorf ist spezialisiert auf SAP-Sprachdienstleistungen. Für die Kunden sollte sich im Alltag so wenig wie möglich ändern, zum Beispiel ihre vertrauten Ansprechpartner. Ganz ohne Veränderung geht es jedoch nicht. Auf Transparenz und eine klare Kommunikation haben wir bei der Integration gesetzt. Wichtige Faktoren für alle Beteiligten.

Hohe Synergiewirkung garantiert

Die Transline Gruppe weitet, stärkt und optimiert durch den Zuwachs ihr Kerngeschäft sowie den Know-how-Transfer. Für die Mitarbeiter bedeutet der Wechsel in ein mittelständisches Unternehmen unter anderem auch die Chance, sich weiterzuentwickeln. Und – nicht zuletzt – unsere Kunden sind es, die von diesen Synergien profitieren sollen.

Mitarbeiter strukturiert integrieren

Am Anfang steht die Analyse. Einzelgespräche und Workshops mit den Mitarbeitern führten unter anderem dazu, dass wir das Know-how identifizieren und es richtig einsetzen konnten. Die daraus resultierenden Synergieeffekte spüren wir bereits. Konkret bringen die neuen Mitarbeiter ihr Spezialwissen rund um SAP-Übersetzungen ein. Zusätzlich unterstützt Transline das in diesem Jahr neu hinzugewonnene Team jetzt in Sales und Marketing, während wir von dessen Kompetenz und Kapazität in Sachen Einkauf und Schulungsmanagement profitieren.

Ein langfristiger Prozess

Vertrauen gewinnen, das bedeutet offen zu sein und in Folge, das konsequente Umsetzen des Gesagten. Weiterhin arbeiten wir in regelmäßigen gemeinsamen Meetings unter anderem die Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven für Mitarbeiter in der Transline Gruppe heraus. Natürlich ist auch die operative Umsetzung ein zentrales Thema. Bei der Integration haben wir einiges dazugelernt – stetiges Steigern der Performance und die neue Innovationskultur stärken die Dienstleistung.

Das Fazit

Die Integration nach einem Merger erfordert Fingerspitzengefühl und Flexibilität. Das Einzige, was neben klaren Strukturen wirklich hilft, sind Kommunikation und Vertrauen. Beides gilt es bewusst zu pflegen. Wenn das gelingt, dann kann ein Merger positive Energien freisetzen und letztlich für alle Beteiligten zu einer guten Erfahrung werden: Für die Kunden, die von Synergien und mehr Effizienz profitieren. Und für die Mitarbeiter, denen sich neue Entwicklungschancen eröffnen.

Übersetzungen im Marketing

Marketingtext ist nicht gleich Marketingtext: Worauf Kunde und Dienstleister achten müssen

Marketingunterlagen tragen maßgeblich zur Positionierung und somit auch zur Entwicklung eines Unternehmens bei. Sie haben das Ziel, die Kunden emotional an die Marke und das Angebot zu binden. Nicht nur beim Erstellen, sondern auch beim Übersetzen dieser imagesensiblen Texte ist deshalb höchste Übersetzungskunst gefragt. Eine Werbebotschaft verlustfrei in den Zielmarkt transportieren, die Inhalte sprachlich wie kulturell an die Besonderheiten der Zielgruppe anpassen, all das gehört zu den Herausforderungen.

Zudem spielen Marketingstrategien und das Corporate Wording der Auftraggeber und viele andere Faktoren eine wichtige Rolle. Für den Qualitätsanspruch einer Marketingübersetzung braucht der Sprachmittler jedenfalls eine außergewöhnlich hohe interkulturelle Kompetenz.

Aber gilt das wirklich pauschal für alle Marketingmaterialien? Analysieren wir die Ausgangstexte einmal genauer:

Technisches Marketing

Übersetzungen von technischen Broschüren, Pressemitteilungen oder Produktbeschreibungen auf Websites oder in Katalogen setzen neben tiefgehendem technischen Verständnis und Fachwissen vor allem terminologisches Know-how beim Sprachmittler voraus.

Unternehmenskommunikation

Klassische Werbematerialien sind zum Beispiel Anzeigen, Marketingtexte in Broschüren und auf Websites, Newsletter und Mitarbeiterzeitungen. Das Übersetzen braucht kreatives Einfühlungsvermögen und Erfahrung, sowohl im fachsprachlichen als auch im Marketingbereich.

Transkreation

Geht es darum, eine Markenbotschaft zu transportieren, reicht das reine Übersetzen in vielen Fällen nicht aus. Bei Slogans, werblichen Broschüren, Anzeigen und anderen Materialien mit hohem texterischen Anspruch ist eine strategisch-kreative Überarbeitung des zielsprachlichen Textes notwendig. Ein interkulturell erfahrener Sprachmittler mit Copywriting-Expertise und hoher Affinität zu schöpferischer Tätigkeit übernimmt diese anspruchsvolle Aufgabe.

Events und Trainings

/// **Webinare 2018**
/ 11. Dezember, 11 – 12 Uhr
Übersetzungen einkaufen, Ausschreibungen optimieren

/// **Seminare 2019**
/ 03.04.
Effizienz 4.0: Maschinelle Übersetzung und Post Editing – professionell integriert
/ 27.11. – 28.11.

Terminologie-Bootcamp – Terminologiearbeit unternehmensweit professionalisieren

/// **Online-Seminare 2019**
19.03. **Terminologie für Einsteiger – Teil 1**
20.03. **Terminologie für Einsteiger – Teil 2**

Webinare 2019
/ 21.02.
Effizienz 4.0: Maschinelle Übersetzung und Post Editing
/ 28.05.

Übersetzungsgerecht schreiben
/ 02.07.

Übersetzungen einkaufen, Ausschreibungen optimieren
/ 17.09.

Die Besonderheiten der E-Commerce-Übersetzung
/ 26.09.

Layout und Formatierung: gut vorbereitet – gut übersetzt!

Messen 2019
/ 21.03. – 22.03.
tekom-Frühjahrstagung 2019
/ 07.05. – 09.05.
T4M - Technik für Medizin
/ 14.05. – 15.05.
SCHEMA Conference 2019
/ 12.11. – 14.11.
tekom-Jahrestagung 2019



Wir lieben Sprachen und Kulturen.

/// Impressum

Herausgeber
Transline Deutschland GmbH
Am Heilbrunnen 47
72766 Reutlingen

Haftung und Urheberrecht
Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisen in Datennetze nur mit der Genehmigung von Transline.

Umfassende Sprachdienstleistungen für anspruchsvolle multilinguale Projekte
Transline Gruppe GmbH
Am Heilbrunnen 47
72766 Reutlingen
/ T +49 7121 9463-0
/ service@transline.de
www.transline.de



„Sowohl vom Schreibtisch aus als auch persönlich mit der ganzen Welt vernetzt zu sein, fasziniert uns jeden Tag aufs Neue.“